



Natur, dein mütterliches Sein,
Ich trage es in meinem Willenswesen;
Und meines Willens Feuermacht,
Sie stählet meines Geistes Triebe,
Dass sie gebären Selbstgefühl,
Zu tragen mich in mir.
R. Steiner

Rundbrief für die Mitarbeiter der anthroposophisch-medizinischen Bewegung Michaeli 2018



Bilder von links: 1. Dr. med. Yván Villegas, Lima, Peru stellt in seinem Vortrag eine Kasuistik vor zu «Patient mit fortgeschrittenem Nierenkarzinom auf dem Weg zum inneren Licht», Goetheanum, Dornach; 2. Begegnung nach dem Vortrag: Rolf Heine und Iracema Benevides; 3. Terrassenfest im Goetheanum; 4. Die Posterpräsentationen zur Forschung in der Anthroposophischen Medizin an der Jahreskonferenz im Schreinersaal moderiert von Dr. rer. nat. Daniel Krüerke, Dr. phil. II (P) Ana Paula Simões-Wüst; 5. Dr. med. Thomas Breitkreuz an der Konferenz der Vorstände der anthroposophischen Ärztesellschaften im Anschluss an die Jahreskonferenz; 6. Blick in die Vorstandskonferenz, die sich noch drei Tage nach der Jahreskonferenz zu Beratungen getroffen hat.

Liebe Mitarbeitende, Freunde und Interessierte der Medizinischen Sektion!

Licht wirkt

Zur Jahrestagung der Medizinischen Sektion kamen mehr als 800 Menschen aus etwa 40 Ländern bei strahlend-warmem Wetter zum Goetheanum. Am Beginn der Tagung stand die physiologische, seelische und geistige Wirksamkeit des Lichtes im Mittelpunkt, die äußere und innere Beziehung des Menschen zur Sonne und die vermittelnde Bedeutung der Erdatmosphäre, die heute akut bedroht ist. Im Zuge des Klimawandels und der Globalisierung breiten sich in heißen Ländern Erkrankungen wie Denguefieber, Zika und Chikungunya aus, zu denen Sheila Grande aus Rio de Janeiro ein anthroposophisches Therapiekonzept vorstellte. Ausgesprochen interessant war der Bericht Christoph Schempps aus der aktuellen dermatologischen Forschung über die Haut als Sinnesorgan. Sie ermöglicht nicht nur die bewusste Wahrnehmung von Wärme, Tastempfindung und Schmerz, sondern wir nehmen über die Haut unbewusst auch das Licht, Töne, Gerüche und Geschmacksqualitäten in Form von Bitterstoffen wahr. Auch in der Onkologie ist nicht nur die Wärme, sondern ebenfalls das Licht bedeutsam. Marion Debus berichtete einleitend von dem Weg Rudolf Steiners, auf dem er bereits in jungen Jahren das Wesen des Lichtes erfasste, das uns an der Grenze der sinnlichen und übersinnlichen Welt begegnet. Licht an sich ist unsichtbar, wir nehmen es sinnlich erst in seiner Begegnung mit der Materie, mit Erde, Wasser und Luft wahr. Christian Schopper entfaltete die Bedeutung der ätherischen Lichtkräfte in der Behandlung der Depression. Betrachtungen zum Licht in der Maltherapie, in der Begleitung des demenziellen Patienten und schließlich zur Entwicklung inneren Lichtes in einer eindrucksvollen Falldarstellung von Yván Villegas rundeten die Jahrestagung ab. Die integrierte Hochschularbeit, aber auch die großen Gruppen zum Matthäus- und Lukasevangelium bildeten eine wichtige Substanz für die Tagung, die zum abschließenden Beitrag von Stefano Gasperi zum Ich-Bin-Wort des Christus, «Ich bin das Licht der Welt», führten.

Im WorldSpace konnten viele Länder im großen Saal aus ihrer Arbeit berichten; der Science Space gab wichtige Einblicke in die Forschungslandschaft der Anthroposophischen Medizin. In über 60 Arbeitsgruppen wurde das Tagungsthema aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet und vertieft. Ein frohes Terrassenfest führte – nach einer Eurythmieaufführung der neuen Bühnengruppe am Goetheanum – die Teilnehmer in lebendige Begegnungen, Tanz und Gespräche, die weit in den Abend reichten. 2019 wird die Jahreskonferenz vom 12.–15. September 2019 stattfinden.

Anthromedics «Praxis» geht am 20. Oktober 2018 ans Netz

Ein wichtiges Ereignis steht bevor: Am 20. Oktober wird das Portal der Anthroposophischen Medizin «Anthromedics» in seiner ersten Entwicklungsform veröffentlicht. www.anthromedics.org Aus der Arbeit der fünf CARE-Gruppen, die interdisziplinär und international zusammenarbeiten, sind Beiträge entstanden, die nun öffentlich (open access) von allen Interessierten für die praktische Anwendung genutzt werden können. Es handelt sich dabei sowohl um Beiträge für medizinisch tätige Kollegen aller Heilberufe sowie um Beiträge, die sich gezielt an Patienten bzw. Eltern wenden bzw. die für diese Kommunikation genutzt werden können. Wir danken den Beteiligten der verschiedenen Berufsgruppen sehr herzlich für diese so intensive und mit viel Einsatz aufgegriffene Arbeit. Die Arbeit an den CARE-Themen geht weiter, zu den wichtigsten Themen werden bis 2020 weitere Beiträge zur Praxis der Anthroposophischen Medizin erscheinen. Wir freuen uns, dass sich ein wissenschaftlicher Beirat, dem Hochschullehrer aus einigen Universitäten angehören, sich für die Beratung dieser Arbeit zur Verfügung gestellt hat.

Vorblick auf 2020

Im Rahmen der IKAM-Klausur, der Konferenz der Ärzteschaftsvorstände und der IVAA-Delegiertenkonferenz vom

17.–19. September stand der 100. Geburtstag der Anthroposophischen Medizin 2020 im Mittelpunkt. In vielen Ländern und Regionen werden öffentliche und interne Veranstaltungen geplant. Es ist unter anderem daran gedacht, all diese Aktivitäten mit einer «Geburstags-Website» international zu präsentieren. Wissenschaftliche Veranstaltungen und Präsentationen zur Forschung der Anthroposophischen Medizin werden von der Sektion und ihrem Research Council sachlich und personell unterstützt werden. Vom **12.–19. September 2020** wird dann am Goetheanum die zentrale Veranstaltung in Form einer außerordentlichen, einwöchigen Jahrestagung der Medizinischen Sektion stattfinden, die von der jungen Generation vorbereitet wird.

Teach the teachers: Website für Ausbilder geht ans Netz

Vom 7.–9. September 2018 fand mit rund 60 Teilnehmern und Dozenten aus allen Heilberufen das zweite Modul des dreijährigen, interdisziplinären Kurses «Teach the teachers» statt. Das Thema «Hören lernen – lehrend lernen» stand im Mittelpunkt: Wie können wir erreichen, dass der Lernende und der Student der Anthroposophischen Medizin in so intensiver Weise begegnet, dass sich ihm ihr Inhalt sehr viel mehr erschließt als durch bloße Teilnahme an einer Weiterbildung? Als ein Schlüssel erweist sich hier die Methode, den Lernenden selbst zum Lehrenden zu machen. Geführt von dem internationalen Team mit Diethard Tauschel (Herdecke) master of medical education, Marina Rykina (St. Petersburg), Mariela Gattica-Valdes (Buenos Aires) und Kirstin Kaiser (Arlesheim) konnten alle Teilnehmenden selbst diese Methode in der Rolle des Studierenden praktizieren. Das nächste Modul wird vom 6.–8. September 2019 am Goetheanum stattfinden, ein Einstieg ist in jedem Modul möglich.

Der professionell geführte Kurs, der auch den Einsatz von Medien in der Lehre in erhellender Weise thematisierte, wird jetzt durch Materialien auf einer eigenen Website unterstützt. Diese Website dient als ein aktuelles, wachsendes «Vademecum», als Lehr- und Nachschlagewerk für alle, die selbst Anthroposophische Medizin vermitteln und unterrichten und an dieser Fortbildung interessiert sind. Die persönlichen Zugangsrechte vermittelt die Medizinische Sektion. *Matthias Girke, Georg Soldner*

Nachrichten

Internationales Core Curriculum tritt in Kraft – Ergänzung beschlossen.

Das 2017 beschlossene neue Core Curriculum für die Ausbildung zum Anthroposophischen Arzt tritt für alle, die ab 1. Oktober 2018 ihre Ausbildung beginnen, in Kraft. Alle Ärztinnen und Ärzte, die ihre Ausbildung vor diesem Termin begonnen haben, können sich noch nach den 2003 beschlossenen internationalen Kriterien zum Anthroposophischen Arzt zertifizieren. Am 17. September 2018 wurde von der Internationalen Konferenz der Vorstände Anthroposophischer Ärztegesellschaften beschlossen, dass die Frist für diese Übergangsregelung international am 30. September 2023 endet, weil viele Ausbildungen, z.B. das IPMT fünf Jahre dauern. Grundsätzlich können nationale Regelungen wie die 15. Anerkennungsordnung der GAÄD in Deutschland kürzere Fristen beinhalten. <https://goo.gl/wjhgtR>

Studien und Literaturempfehlungen

Daniel Krüerke, Ana Paula Simões-Wüst, Christoph Kaufmann, Martina Frank, Alexander Faldey Peter Heusser, Dietrich von Bonin. Can Speech-guided Breathing Influence Cardiovascular Regulation and Mood Perception in Hypertensive Patients? The Journal of Alternative and Complementary Medicine. Vol. 24, No. 3. DOI: <https://doi.org/10.1089/acm.2017.0158>

Dietrich von Bonin, Sabine Klein, Jana Würker, Eva Streit, Oliver Avianus, Christian Grah, Jörg Salomon, Ursula Wolf. Speech-guided Breathing Retraining in Asthma: a Randomised Controlled Crossover Trial in Real-life Outpatient Settings. BCM Trial. Vol. 19, No. 333 2018. DOI: [10.1186/s13063-018-2727-z](https://doi.org/10.1186/s13063-018-2727-z)

Georg Soldner, Hermann Michael Stellmann. Individuelle Pädiatrie. Leibliche, seelische und geistige Aspekte in Diagnostik und Beratung. Das Buch zur anthroposophisch-homöopathischen Therapie. Wurde von Georg Soldner durchgehend neu bearbeitet und erweitert. Zu dem Autorenteam gehören neu: Dr. Benedikt Huber (Neonatologie), Dr. Rene Madeleyn (Epilepsie), PD Dr. Ulrike Bartram (Kinderkardiologie). Stuttgart 2018. <https://goo.gl/Vjv4cC>

Michaela Glöckler, Karin Michael, Wolfgang Goebel. Kindersprechstunde. Ein medizinisch-pädagogischer Ratgeber. 21. neu bearbeitete Auflage, Stuttgart 2018. <https://goo.gl/mERiiP>

Johannes Wilkens, Frank Meyer, Ruth Mandera. Arnika – Königin der Heilpflanzen. Aarau 2018. <https://goo.gl/YPygUZ>

Michael Evans, Iain Rodger. Healing for Body, Soul and Spirit. An Introduction to Anthroposophic Medicine. Edinburgh 2018. <https://goo.gl/YdFjTn>

Veranstaltungen & Termine

8.–12.10.2018

Sozial – Spiel – Raum. Orte für gelingende Biographien. Internationale Tagung für Heilpädagogik und Sozialtherapie. <https://goo.gl/VZYpxB>

25.10.2018

EduHealth Summit 2018. Konferenz für gesunde Bildungswelten. <https://goo.gl/cirgVi>

25.–27.10.2018

BURNOUT. Erschöpfung – Neuschöpfung. <https://goo.gl/GGFKBT>

27.–30.10.2018

Frühgeborene und chronisch kranke Kinder in Kindergarten und Schule. <https://goo.gl/GGFKBT>

7.–11.11.2018

Ärztetagung in der Halde. <https://goo.gl/GGFKBT>

9.–11.11.2018

Das Ich an der Schwelle – Chronische Erkrankungen Teil 2, Bad Boll/Eckwälden. <https://goo.gl/C3XyjZ>

22.–25.11.2018

I Congreso argentino de medicina antroposófica. <http://cmantroposofica.com.ar>

30.11.–1.12.2018

Konferenz zur Familie der rhythmischen Verfahren. <https://goo.gl/eouaK2>

3.–6.1.2019

Kunsttherapietagung. Angst und Stress. <https://goo.gl/GGFKBT>

15.–16.1.2019

Pharmazie-Kolloquium. <https://goo.gl/GGFKBT>

Sämtliche Veranstaltungen der Medizinischen Sektion

<https://goo.gl/GGFKBT>

Sämtliche Veranstaltungen des Jungmedizinerforums

<https://goo.gl/7PxnHO>

Hier finden Sie unsere IPMTs 2018

<https://goo.gl/uelW5K>

Nachrichten und Layout: *Heike Sommer*
Dornach, Michaeli 2018